

Waldgottesdienst in Nidda

Bündinger
Bote
v. 21.8.

Gottesnähe und Naturverbundenheit



Nidda (gk). Zum zweiten Mal luden am vergangenen Wochenende die evangelische Kirchengemeinde, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die Vogelschutzgruppe Nidda zum Waldgottesdienst in der Alteburg ein. Trotz der am Sonntagmorgen recht unfreundlich wirkenden Wetterlage, fanden sich Gläubige beider Konfessionen zu diesem Ereignis ein und wurden schon bald mit Sonnenschein belohnt. Die wilde Romantik des Waldes ließ eine Atmosphäre der Gottesnähe und Naturverbundenheit entstehen, die in unserer hektischen Zeit nur allzu schnell verloren geht. Mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor Wallernhausen erschallten sensibel ausgewählte Lieder, die die Wirkung der Worte von Pfarrer Jörg Röhn in eindrucksvoller Weise verstärkte. Die Kollekte aus diesem ganz besonderen Gottesdienst wird dem Verein „Mehipro“ zur Verfügung gestellt werden und einen finanziellen Beitrag zu einem medizinischen Hilfsprojekt in Equador darstellen. Bei Erbsensuppe aus der Gulaschkanone konnte nach Ende des Gottesdienstes das soeben erlebte Gefühl der Gemeinschaft noch weiter verstärkt werden. Der Waldgottesdienst ist eine Veranstaltung, die - so Wolfgang Eckhardt (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und Bernd Herrmann (Vogelschutzgruppe Nidda) auf dem besten Weg ist, sich als jährlich wiederkehrendes Ereignis zu etablieren. (Foto: Kern)

31. August bis 2. September